

Bezugsp.-Preis
In der Hauptpoststelle oder deren Filialen
abholbar: vierpfenniglich. A. 3.— bei
gewöhnlicher Postfahrt bis Haus
A. 3.75. Durch die Post bezogen für Deut-
schland u. Österreich vierpfenniglich. A. 4.50, für
die übrigen Länder laut Briefporto.

Redaktion und Expedition:
Johannspforte 8.
Hausnummer 105 und 222.

Filialredaktionen:
Alfred Hahn, Buchdrucker, Universitätsstr. 8.
2. Stock, Rathausmarkt, 14, u. Königstr. 7.

Haupt-Filiale Dresden:
Strehlerstraße 6.
Borsigstraße 11 Nr. 1713.

Haupt-Filiale Berlin:
Carl Dunder, Herzl. Buchdruckerei,
Kurfürstendamm 10.
Borsigstraße 11 Nr. 1713.

Nr. 660.

Ablend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und des Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 29. Dezember 1902.

Venezuela-Schiedsgericht.

* Präsident Roosevelt hat es abgelehnt, als Schiedsrichter in dem Streit zwischen Venezuela und den europäischen Mächten zu fungieren, und die legeren haben sich nun entschlossen, das Haager Schiedsgericht anzuwenden, ein Vorgehen, dem aus Costa Rica, wenn auch unter Wohlwollen, entgangen wäre, nachdem er schon in Beginn des Streites das Einvernehmen eines Schiedsgerichts erbeten hatte. Was ist Venezuela keine Signatarmacht des Haager Kongresses, allein das schreibt nicht aus, daß es an den Schiedsvertrag des Haager Tribunals appelliert. Sicherlich steht ihm der Weg davor offen. Was die Formalitäten anlangt, so ist zunächst eine Einigung — compromissum — unter den streitenden Parteien darüber nötig, ob und unter welchen Vorbedingungen man das Schiedsgericht anzuwenden wolle. Der Artikel 31 des Haager Abkommen vom 29. Juli 1899 bestimmt darüber:

Die Mächte, welche die Schiedsgerichtung anstreben, unterzeichnen eine besondere Urkunde (Schiedsvereinbarung), wonach der Streitgegenstand, sowie die Artung der Begegnung des Schiedsgerichts klarstehen soll. Eine Begegnung ist nur gegenwärtig bewilligt, ein vertragliches compromissum beobachtend. Nach einer Walkington "Fest"-Meldung hat Staatssekretär Hay Deutschland und Großbritannien erfuhr, daß mit der Antragstellung des amerikanischen Gesandten in Caracas, Mr. Bowen, einverstanden zu erklären, daß dieser nach Washington komme, um dort Venezuela in den Verhandlungen wegen des Schiedsgerichts zu vertreten. Staatssekretär Hay bat ferner den Präsidenten Castro erfuhr, Mr. Bowen als berolmächtigten Vertreter Venezuelas zu autorisieren. Die verbündeten Mächte werden sich bei den vorliegenden Verhandlungen über ein Abkommen wegen eines Schiedsgerichts durch ihren Vertreter in Washington vertreten lassen.

Einigen sich die Großmächte mit Venezuela darin, den Streitfall dem Haager Schiedsgericht zu unterstellen, so würde das weitere Verfahren klar vorgezeichnet sein. Nach Artikel 23 des genannten Abkommen soll jede Signatarmacht höchstens vier Personen von auskannter Sachkunde in Frage des Volkerrechts zu benennen, die sich der südlichen Mittelmeer-Region erfreuen und bereit sind, ein Schiedsrichteramt zu übernehmen. Die so benannten Personen sind unter dem Titel von Mitgliedern des Schiedsgerichts in eine Liste einzutragen, die allen Signatarmächten durch das Bureau angezeigt werden ist. Aus diesen Schiedsrichtern werden Dienstzeit erwählt, die den Gerichtshof für den Einzelfall bilden. Diese Partei erneut zwei, und diese wählen gemeinsam den Obmann. Bei Stimmengleichheit wird die Wahl des Obmannes einer dritten Partei übertragen. Kommt eine Einigung hierüber nicht zu Stande, so bestimmt jede Partei eine andere Partei, und die Wahl des Obmannes erfolgt durch die bezeichneten Mächte in Übereinkunftnung. Nachdem das Schiedsgericht so gebildet ist, teilen die Parteien dem Bureau ihren Entschluß, sich an den Schiedsfall zu wenden, und die Namen der Schiedsrichter mit. Das Verfahren ist eingehend

geregelt. Die Bekanntmachung erfolgt geheim, nach Stimmenmehrheit. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten und die des Schiedsgerichts im gleichen Anteil.

Politische Tageschau.

* Leipzig, 29. Dezember.

Parteipolitisch.

Der Führer der Reichspartei, Abg. v. Kardorff-Wabnig, bat bekanntlich in einer der letzten Sitzungen des Reichstags vor den Herren angewandt, daß er sich eine Auseinandersetzung mit dem Bunde der Landwirte vorbereite. Diese Auseinandersetzung ist nun erfolgt und sie ist, nachdem die Bundesführer zugestanden ihre Friedensförderung erließ, in schärferer Weise ausgefallen, als es vielleicht ursprünglich in der Absicht des Herrn v. Kardorff gelegen hatte. Er bat nicht nur für seine Person den Rücktritt aus dem Bunde erlaubt, sondern er auch für „schwörerständlich“ erklärt, daß seine Parteigegner den Bunde nicht mehr angehören. So wurde der Führer der Reichspartei schwerlich sprechen, wenn es seiner Freundschaftsgenossen nicht sicher wäre. Man wird also auch den Aufruhr des Abgeordneten Graf Arnsim, Bauernmeister, Graf von Koenigswalde, v. Cossack, Doersch, Kamp, Haase, Holz, Raus und Schrey entgegenstellen müssen. Wer kann von den Bürgern dieser Herren den von ihnen gegebenen Beispiele folgen vor, was abzuwarten ist? Denfalls aber ist die Abfrage, die die Bundesführer schon jetzt erfahren haben, von erheblicher Bedeutung und wohl gegenseitig, die Herren zu ehrlicher Prüfung ihres Verhaltens zu veranlassen. Man wird ja bald nach den parlamentarischen Ferien zu erneuter Gelegenheit haben, wie die Erklärung des Herrn v. Kardorff gewirkt hat. Auch darauf darf man gespannt sein, wie lange die während der letzten Sitzung der Reichstagsfraktionssitzung in hellen Räumen anzuhaltende Sitzung der Herren von der Freiheitlichen Vereinigung zu der Sozialdemokratie vorhält. Soeben ayiliert deren Grossinquisitor Kautsky durch einen „Springflug“ überzeugt — in Artikel der „Neuen Zeit“ den beiden Herren der Herren Dr. Barth und Graesslin einen eisernen Wasserfall. Kautsky kommt in diesem Artikel der gefasste Überzeugung sehr schlecht weg, denn es heißt von ihm:

„Für klugerliche Illusionen mag es eine bittere Enttäuschung sein, daß die Reaktion des deutschen Reichskonservativismus einmal so gezeigt hat, wie er ist, splitterfasernhaft, ohne allen Blitter. Daher die französische Bewußtseinserweiterungen der Eugen Richter und Konstantin, lieber jede Schwachsinnlichkeit und Knoblichkeit auf sich zu nehmen, als zu entkräften, wie schwach die Konstitution des Reichstags ist und wie morsch das parlamentarische Gerüste, woran die Wurzeln des Liberalismus ihre Turnfläche zeigen.“

Und an anderer Stelle wird gesagt:

„Sagtest du damit auch der Klasse an die Weisheit und Rauhigkeits des Liberalismus, an das gesellschaftliche Erbgut der großen Linien“, in das das klassische Proletariat mit dem bürgerlichen Radikalismus auf Da und Da setzt, wenn nicht gar — und in der Praxis würde es immer nur hierauf hinauskommen — seine Schwäche tragen soll. Der sämäthliche Verzott, den die verschiedenen liberalen Fraktionen, die Nationalen über alles um Borsigmann, die Preußischen um Eugen Richter und auch die Südbadischen Demokraten um Haußmann — in der Kraft

des Volkes an den arbeitenden Klassen geblieben sind, bleibt ihnen unverloren.“

Diese Aussführungen entsprechen der Haltung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, die es bekanntlich an gründlichen Beziehungen des Herrn Eugen Richter und aller anderen, die nicht ihres Willens waren, nicht fehlen ließ, so daß Eugen Richter nicht mehr von seinem Platz sprechen konnte, sondern die Leidenschaften bezeugen mußte. Kommen so Nationalsozialisten, Freikirche, Volkspartei und Südtiroler Volkspartei in dem Urteil der sozialdemokratischen Partei fest oder weg, so hätte man wenigstens glauben dürfen, daß auch Händler der Aufruhr, die Herren Barth, Wabnig, Gotha, Brömel und Rosstädt, sich von Dank der Graesslin durch ihre allezeit verbundene Hilfsbereitschaft für Herrn Eugen Richter verdient hätten. Aber weit gefehlt; die Herren erinnern nur Spott. Von ihnen heißt es:

„Sicherlich kann man sagen, daß die Freiheitshelden um Barth und Schröder sich doch besser gebeten hätten. Das ist richtig; sie haben in annehmbarer Weise gezeigt, was der Liberalismus deutetage noch in besten Fällen war unter den günstigsten Umständen zu sein — als christliche und gelehrte Hüststruppe der Sozialdemokratie.“

Allo „Hüststruppe der Sozialdemokratie.“ Das ist der Saal der diejenigen, die da glaubten, dem reuigen Überwältigung aufzufallen, wenn sie über die Wadenkreuze Wasserfall angesehen und hinter Herrn Singer hermarschierten. Die freimaurische Versetzung müsse jetzt Spur von Selbstabfuhr verloren haben, wenn sie auch nach dieser Erüddigung ihr Werden um die sozialdemokratische Quelle noch fortsetze.

Reichstagsdiäten und Sozialdemokratie.

Man sollte meinen, daß die — inzwischen übrigens wieder bestätigte — Nachricht von der Absicht der Regierung, endlich den Wahlkreis des Reichstags auf Gewährung von Daten zu erhöhen, von den Sozialdemokraten mit hellen Jubel begrüßt werden würde; haben sie doch von jeder Diätzeit verlangt und wünschen doch ihr Parteiwahlrecht mehr als der jüdische anderer Partei erzielt werden, wenn die Reichstagsabgeordneten es selbst nicht erzielen. Aber nein; was von den Regierungen ausgeht, muß verhindert werden, und so schreibt denn die „Sächsische Arbeiterzeitung“:

„Kompensationen auf dem Gebiete des Wahlkreises bleiben und ja vornehmlich erpaßt — aber der Haushalt, für diesen zu handelnden bis zuständigen Gebrauchswaren mit den Daten belastet werden soll, ist Compensation genug.“

So viel Worte, so viel Unruhe. Von einer Kompensation des „Haushaltarist“ mit den Daten hätte nur die Rebe sein können, wenn die Regierung sich zur Bewilligung von Daten zu einer Zeit bereit erklärt hätte, wo der Wahlkreis noch in Frage stand. Nachdem er bewilligt worden ist, hat die Regierung es ja gar nicht nötig, zu kompensieren. Gewissenvorwürfe aber wie als Kompensation wäre die Bewilligung von Daten als Belohnung für die „ausklagende Brotwuderpartei“ anzusehen. Man weiß, daß die große Mehrheit der beiden konkurrierenden Parteien auch heute noch kein Gedanken der Daten unverhältnismäßig gegenübersteht, und es wäre doch eine besondere Ungeduldigkeit der Regierung, wenn sie sich für Belohnung für eine Partei, die für den Wahlkreis gekämpft hat, gerade eine solche Gewissensbisse, die anderen Parteien, die ebenfalls für das Zustandekommen des Tarifabschlusses eingetreten sind, unerwünscht wäre. Das sozialistische

Dresdener Blatt widerpricht sich übrigens selbst, denn es sagt unmittelbar vor der Veröffentlichung, daß die Bewilligung im Zusammenhang steht mit dem bekannten Wunsche des Kaiserreichs nach antikommunistischen Arbeitersanktuarien. Dieser Wunsch steht in mitrealem Zusammenhang mit der Sollfrage, sondern wurde ausgesprochen in Verbindung mit der Hege des „Brotwürtz“ gegen den vorstehenden Reichsrat.

Die Ausbildung der englischen Marineschiffleute.

Bei der seit langer Zeit in England lebhafte erörterten Frage der Ausbildung und dienstlichen Verwendung der englischen Marineschiffleute, die nunmehr der erste Lord der Admiralsität in einer dem Parlament vorausgehenden Denkschrift den Standpunkt des obersten Marinebehörde zum Ausdruck gebracht. Während gegenwärtig die verschiedenen Offizierskategorien in vollständig geänderten Verhältnissen ihre Ausbildung erhalten, sollen nach den Bestimmungen der Admiralsität zukünftig gleichzeitig Offiziere der Schiffartillerie und der Marineinfanterie unter denselben Bedingungen wie jetzt die Kadetten, zwischen dem 12. und 13. Lebensjahr eintraten und bis zur Verförderung zum Offizier, also bis zum 19. oder 20. Lebensjahr die gleiche Ausbildung genießen. So dann erfolgt die Eintheilung der Offiziere für den Dienst auf See, im Maschinenzimmer usw., wobei es dem einzelnen nach Möglichkeit freigegeben wird, die ihm zugehörige Kategorie selbst zu wählen; allerdings sollen dienstlichen, die für jeden Dienstkreis zur Verfügung stehenden, bei der Verförderung bevorzugt werden. Die wesentliche Veränderung dieser Bestimmungen, die Mitte nächsten Jahres in Kraft treten sollen, gegenüber den festgestellten Verhältnissen zeigt sich besonders in der erheblich verlängerten militärischen und seemannischen Ausbildung.

Der Tod, im Maschinenzimmer usw., wobei die ihm zugehörige Kategorie frei gewählt wird, die ihm zugehörige Kategorie selbst zu wählen; allerdings sollen dienstlichen, die für jeden Dienstkreis zur Verfügung stehenden, bei der Verförderung bevorzugt werden. Die wesentliche Veränderung dieser Bestimmungen, die Mitte nächsten Jahres in Kraft treten sollen, gegenüber den festgestellten Verhältnissen zeigt sich besonders in der erheblich verlängerten militärischen und seemannischen Ausbildung.

Die Ausbildung der englischen Marineschiffleute.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in den letzten Jahren auf Malta, so macht sich jetzt auch auf den allerdings erst seit dem Berliner Verträge von England „gewachsene“ Insel Ceylon eine englische Feindlichkeit der Bewegung auf.

Wie in

ist, fordert die englische Regierung auf, Griechenland aufzubauen. Die Flughäfen wünschen darauf hin, dass der Bund, mit Griechenland vereinigt zu werden, von den griechischen Bewohnern schon bei der Besetzung der Insel durch die Engländer fundgegeben werden soll. Damals rückte der Erzbischof der Insel diese Bitte im Namen der Bevölkerung am Sir Garnet Wolseley. Im Jahre 1882 ward in zahlreichen Meetings der gleiche Wunsch ausgesprochen. Im April 1886 wurde die Bewegung klarer: vier Volksversammlungen erklärten sich einstimmig für die Vereinigung mit Griechenland, und im Juli desselben Jahres ward dem englischen Kolonialminister eine Denkschrift überreicht, in welcher es sich die Bevölkerung Griechenlands erwähnt, dass der englischen Regierung eine Weiterbildung des bisherigen Vorbilds, das sie 1883 durch die Abtretung des Ionischen Archipelos an Griechenland gaben. Aus Anlass der Krönung richteten die griechischen Mitglieder des gesetzgebenden Rates der Insel eine Glückwunschnachricht an König Edward, in welcher abermals um die Vereinigung mit Griechenland gebeten ward. Dr. Sanakis führt zur Unterstellung dieses Verlangens an, das die Insel für England keinen (?) strategischen Wert habe, da die Griechen (ca. 182 000) den Mohammedanern (51 000) an Zahl weit überlegen seien, das beide in Frieden und Eintracht miteinander leben und die Mohammedaner gegen die Ausländer, griechische Staatsbürgern zu werden, um keineswegs traurig, das es endlich ein Gebot der Willigkeit ist, die Insel an Griechenland zu geben. Für England handelt es sich neben dem strategischen Wert der Insel, die den Zug von Konstantinopel bis zum Schwarzen Meer nach Ägypten und dem Sueskanal flankiert, auch um die reichen Erträge der Insel, die den Herrn der an die Türkei zu zahlenden Pacht um ein Mehrfaches übertrifft.

Deutsches Reich.

* Dresden, 29. Dezember. Die richtliche Verhängung des Doktoratels. In der "Deutschen medizinischen Hochschule" wird geschrieben: "Der Vater eines Studenten der Medizin war von diesem auf dem Prüfungstage für die Würde zur Erlangung des Doktorats in Anspruch genommen worden. Er weigerte sich, die geforderte Zahlung zu leisten, indem er gelend machte, die Kosten zur Erlangung der akademischen Doktorwürde seien nicht zum standesgemäßen Unterhalte zu reichen, den zu tragen er ja verpflichtet sei, auch bilde noch § 29 der Gewerbeordnung der Feste des Doktorats nicht mehr die unerlässliche Voraussetzung für die Ausübung des ärztlichen Berufes. Diese Meinung hat sich das Oberlandesgericht Dresden, vor dem der Fall zur Erörterung gelangte, nicht angeschlossen, sondern es hat sich dahin ausgedroschen, dass der Doktorat seine Bedeutung für die ärztlichen Kreise feindwohl verlorne habe und dass die Erörterung des akademischen Grades in den örtlichen Kreisen neuverdient geradezu zur Regel geworden sei. Neben das, was einem Stande gemäß sei und was das Staatsbedürfnis erfordere, entscheidet in erster Linie nicht das Gejetz, sondern die Anschauung des täglichen Lebens und insbesondere die Auffassung der Standesgenossen. Darauf verweise ja auch der § 1610 des Bürgerlichen Gesetzbuchs, nach welchem die Lebensfassung des Unterhaltungsberüchtigen für das Wahlrecht zu seinen Gunsten gemachte Aufwendungen in Betracht zu ziehen sei. Der Artz sei gezwungen, den Aufschauungen des Publikums Rechnung zu tragen. Um greichen Publikum sei vielfach der Irrtum verbreitet, dass zu einem vollständig ausgebildeten Arzte der Besitz des Doktorats gehöre; was daher ohne diesen Titel die Sammeln des praktischen Arztes bestreiten sollte, wo zu seinem Schaden leicht die Erhebung machen, dass er von manchem nicht für voll angesessen werde. Sicher sei jedenfalls, dass unter im übrigen gleichem Verhältnisse der promovierte Arzt vor dem nicht promovierten zunächst einen gewissen Vorprung besitze und dass er sich leichter als dieser im Wettbewerbe werde behaupten könne, zum mindesten so lange, als es dem andern nicht im Laufe der Jahre vielleicht gelinge, sich durch größere Tüchtigkeit oder Beliebtheit das Übergewicht zu verschaffen."

* Berlin, 28. Dezember. (Vom politisch-sozialistischen Parteitag.) Die Bedingungen, unter denen der am ersten Weihnachtstage hier abgehaltene 7. politisch-sozialistische Parteitag der Einigung mit der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion mit allen gegen neue Stimmen zugestimmt hat, lauten:

a. Organisation. Nachanfang der sozialen Organisation unter der Voraussetzung, dass sie die Agitation und Organisation unter der sozialverschuldenden Bevölkerung zu betreiben hat. Ihr Gehörigkeit die politischen Organisation zu der Sozialpartei Deutschlands, Anerkennung des Parteidoktrins und der Parteidoktrinen-Deklaration zum deutschen Parteitag nach den Vorrichten der Organisationsstatut. Schließlich die Schließung innerhalb der einzelnen Parteien.

b. Reichstagskandidaturen. In den politischen Parteien, welche werden in den Wahlkreisen mit gewölkter Bevölkerung die Kandidaten bei den Reichstags-, Landtags- und Gemeindewahlen in

einer Wahlkreisschlacht aufgestellt, in der beide Parteien vertreten sind. Wo die politische Bevölkerung nach der letzten Volkszählung die Mehrheit bildet, sollen in der Regel nur Kandidaten aufgestellt werden, die deutsch und politisch treuen können, sofern jedoch zur Verfügung stehen. Die Aufstellung der Reichstagskandidaten erfolgt durch die organisierten Genossen der einzelnen Wahlkreise. Berechtigt ist die Genossen eines Wahlkreises nicht über die Kandidaten, so dass der Vorstand der Sozialpartei mit dem der politischen Parteidoktrine eine Verhinderung verhindert.

c. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

d. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

e. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

f. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

g. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

h. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

i. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

j. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

k. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

l. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

m. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

n. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

o. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

p. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

q. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

r. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

s. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

t. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

u. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

v. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

w. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

x. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

y. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

z. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

aa. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

bb. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

cc. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

dd. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

ee. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

ff. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

gg. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

hh. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

ii. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

jj. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer Nationalität erachtet. Die Deklaration der "Gesetz Robotik" besteht aus von Genossen, von denen einer von den Polen, der andere von den oberschlesischen Genossen gewählt wird. Ja die politische Preisförderung trifft auch eine Vertreterversammlung des deutschen Parteivorstandes.

kk. Preußen. Wie in politischer Sprache eingeschlossener Wähler unterstehen der Kontrolle des Vorstandes der P.P.S. Die "Gesetz Robotik" wird als offizielle Parteidoktrine für alle im Deutschen Reich wohnhaften Personen politischer National

Wohnungs- und Haushaltsideale in England.

II.

Die Ausstattung eines minder bemittelten englischen Hauses gehört zu den vielen Dingen in Ablion, die den Fremdling unangängig sind in Erstaunen zu sein und sich seiner Zeit dort als ein Stolzen erbärmlichen Haushalt empfinden. Der erste Eindruck von der Wohnung eines gut bezahlten englischen Handwerkers oder weniger vermögenden Landmannes, eines Comptoiristen, Kleinhändlers oder anderen Kleinbürgers ist oft eine Überraschung. Man wird da zunächst in ein merkwürdig „leines“, offenbar wenig bewusstes Vorzimmer gestellt. „Siehe da“, rast dabei der in Jahrhunderten häusliche Geheimnisse unentzweigende Fremde, „da haben wir eine gesiegte Probe von englischem Komfort. Diese Leute haben nur fünf kleine Zimmer, von denen sie eins an einen lebigen Herrn vermieten, und dennoch verfügen sie über ein Vorzimmer, das zwar nicht groß und lustig, doch aber mit dem nötigen Möbeln ausgestattet ist. Mengen von Porzessgegenständen aus Porzellan, Messing und farbigem Porzellan auf Tischen und Wandbrettern; ein Piano schmückt die eine Wand und eine Chaiselongue, vorzüglich gepolstert, mit zierlichen Röhren und einer Einschlafung von mahagoniholzähnlichem Holze, steht lässig vor dem Kamme, mit dessen kompliziertem Feuerzangen und Schaufeln.“

Eine treuere Nachahmung eines mit Möbeln und mehr oder weniger kostbaren Kleinstücken überfüllten Salons des reichen Engländer, freilich in verkleinertem Maße und mit Quelle von Surrogaten, kann man sich allerdings kaum vorstellen. Zum dem Großindustrieauslande in diese Nachahmung sehr ähnlich und für ein weniger geliebtes Auge fast schändig. Komfortabel ist jedoch die ganze Sache nicht — und im Grunde liegt es den Gedanken der Bewohner sehr fern, etwas Schönes von dieser kleinen Puppenküche zu verlangen, die sie aus ganz anderer Ursache, als der der Vertheidigung des Komfortbedarfs, wünschen.

Dieses Möbel sind so wunderbar klein, daß sie nicht einmal den kleinen englischen Sonnenstrahl vertragen, ohne ihre schönen Farben und ihren Glanz zu verlieren; auch dauert es nicht lange, bis sie von selbst in ihre einzelnen Bestandteile zerfallen, obwohl sie sich festen oder nie auf sie legt. Die schön glänzenden Feuerzangen würden vor starker unanständiger schwärze weichen, wenn man sie mit etwas anderes als Puppenpuppe zu berühren wolle. Nichts in diesem Zimmer, mit Einschluß des Pianos, auf dem niemand etwas anderes, als Chorale zu spielen vermag, kann oder soll den Bewohnern einen Komfort gewähren, da diese ihnen damit entzogen sind, in ihrem Vorzimmer wie in der ganzen Einrichtung ihres Wohnhauses und in der häuslichen Lebensordnung ein Wahrzeichen für das zu beklagen, was sie als ein „überes“ oder „feineres“ Lebensideal, als dasjenige ansehen, das sie mit ihrem Einkommen tatsächlich verwirklichen können. Es ist ein Sonntagnachmittagsklimmer, dessen Gardinen im übrigen Teile der Woche doppelt vorgespannt, und dessen Tür doppelt verschlossen ist. Das Vorzimmer des englischen Kleinbürgers wirkt herzig wenig bewohnt, doch darin verbreitete Kultur des Lebensideals der nach höheren Absichten liebt und über den Schlüssel zum Charakter des häuslichen Lebens, besonders der Haushalte, in den Geschäftssichtungen, mit denen wir uns beschäftigen.

Bei den englischen Handwerkern und Kleinbürgern ist es nämlich nicht allein das Vorzimmer, sondern — zu unglaublich das können mag, auch die Küche, die den Schein verdeckt, vornehm zu sein, als sie ist. Die Küche scheint, ganz wie das Vorzimmer, auf Großbürgereigentum einzurichten, doch haben wir es, was die Kochwaren anlangt, hier mit einer wirklich gebotenen Nachahmung zu tun. Ein mächtiger, steinohrige verschlingende, blau polsterter Elefantus, mit Badofen und Wasserkocher beherrscht thron in der besonderen Manierenart — das ist aber nur ein Stück „show“, ein Barockstil, das überdauerte feste oder höchstens zur Bereitung der Sonntagsmahlzeit benutzt wird. Die viel Breiteren verbrauchten, schwer zu handelnden und leicht umzuhüllende Küchentücher sind der Kutterbruder des Bettlers, ins Deutsche übertragen, der Küchentuch des Bettlers, ins Deutsche übertragen hat. Steffen, dem namhaftesten Deutler Englands und der Engländer, noch durch zwei drei Nummern unterhalb dieses folgen, ohne darüber zu müssen, daß wir den Vater erwidern. Aber wir müssen ihm, wenn er sich gründlich unterrichten will, aus dem Bettlerbuch bedeuten, eben in Hoppe & Büchles Berlin (Stuttgart) in zweiter Auflage erschienenes Werk „England als Weltmarkt und Kulturstadt“ (Studien über politische, intellektuelle und ästhetische Erscheinungen im englischen Reich) verstellen, daß Dr. Gustav Reuter in wunderbarer Weise und dem Schwedischen, der Muttersprache des Bettlers, ins Deutsche übertragen hat. Steffen hat ihn von 1887 bis 1897 in England aufgeschaut und sehr gründlich, unter die Oberfläche der Dinge eindringende volkskundologische Studien gemacht, die außer in dem vorliegenden Buche in seinem „Aus dem modernen England“ und „Streetlife durch Großbritannien“ in allgemein verständlicher, schillernder Darstellung niedergelegt sind. Wer nicht bloß von den höheren Erscheinungen im gesellschaftlichen, politischen, wissenschaftlichen und künstlerischen Leben Albions Notiz nehmen will — dazu braucht er ja nur die Zeitungen und Zeitschriften in engerlicher und deutscher Sprache überflogen zu lesen — sondern in dem Zusammenhang der einzelnen Ereignungen, im „neuwestlichen“ Boden eindringen möchte, aus dem alles mit historischer und man kann daher sagen, mit Raumnotwendigkeit sich entwickelt, so und nicht anders sich entwickeln muß, der kann nicht umhin, vor dem Schatz und sein Bedachtshabend, zeitig zweitwöchentlich bedeuten den Elfenwirken, Gustav Steffen, sich an jederzeitiger Achtung den Weg zeigen zu lassen. Er folgt einem unvorausgenommenen, mit die Taschen reden laufenden Kritiker.

Geflügel-Ausstellung am Frankfurter Tor.

Eine Geflügelausstellung von dem Umfang und Wert, wie wir sie in den Tagen vom 8. bis 6. Januar hier werden zu sehen bekommen, hat Leipzig seit der großen nationalen Ausstellung im Kranhaus nicht wieder gehabt. Sie wird wiederum von dem bisherigen Geflügelzüchtervereine in Szene gelegt, der schon seit Jahren an den ehrlichen feiner Art in Deutschland gezeigt wird, und ihm ist es diesmal gelungen, die große Frankfurter am Kranhaus zu erhalten. Es überlässt sie der Vorzimmer, das über kaum zu leben glauben und würde sich selbst beschuldigen, eine ganz schlechte Haushaltung bezeichnet, weil sie nicht nur genug groß und damit gelegen ist, sondern vor allem die Verbedingungen erfüllt, die eine solche in grohem Stile angelegte Ausstellung erfordert, nämlich Zahl von allen Seiten, und frische, reine Luft, die hier durch die auhergewöhnliche Höhe und vorzügliche Ventilation der Halle erreicht wird. Hier wird es auch den Viehhändlern leicht in den Nachmittagstagen, wo es sonst nur selten möglich war, mit Muße die einzelnen Stämme und Rassen zu untersuchen, wieder einmal möglich gemacht, bequem und ungehindert nach oben und unten Vergleiche und Schläge zu ziehen, denn in zwei Meter breiten Gängen werden dievalen die Besucher wandeln können, ohne nach rechts oder links anzuschwenken. Bei ihnen deshalb nur raten, die selten gelegene Gelegenheit nicht unbemerkt vorübergehen zu lassen.

K. & C. Popoff
in Moskau.
Schenkerreiter europäisch, höhe-
breite Worte. — Die Original-
Fakten erstaunlich in allen ei-
gläufigen kleinen Geschäften.

,Piccolo“
Spiritus-
„Glühlichtlampe“. Erste für Petroleum-Dra-
ge haben in Leipzig bei der:
Aktionsgesellschaft für Lichterleuchtung u. Petroleum, Rosenthal 8, L.
Ausstellung der Leipziger Gasfabrik, Reichsstraße 6.

**Spiritus-
Heiz-Ofen**

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tagblattes Nr. 222
Sekretariat des Leipziger Tagblattes 153
Buchdruckerei des Leipziger Tagblattes (E. Wolf) 1173
Altest. kein neues. Eine Klasse's. Sortiment. Giliale: Uni-
versitätsstraße 10 (4044).
Lotte Wölke, Büroleiter des Leipziger Tagblattes: Rothmanns-
straße 14: 2035. Königplatz 7: 7005.

Luher unseren am Kopfe des Platzes genannten Filialen sind
gut Annahme von Juwelen für das Leipziger Tagblatt
bereitgestellt.

G. L. Tenke & Co., Petersstr. 34 (Zwei Könige),
Guenther & Sohne, Grimmaische Str. 21, 1.
Günther, Leipziger, Grimmaische Str. 27, 1.
Albert Stolle, kleine Fleischergasse 13, 15 Et.,
Eugen Port, Altest. 1. L.

Leipz. Ann.-Exp. (O. & Schulz), Rothmarkt 3, p.
Moritz Lehner, Petersstraße 32.
Wilhelm Ried, Petersstraße 82.
Vollmar Rüder, Seitzer Straße 35.
C. Reinhardt & Co., Grimmaische Steinweg 23, 11.
C. Engelmann, Grimmaische Steinweg 1.
H. Dingeldey, Markt 10. Rothmarkt.
Rödel & Greber, Königplatz 2, 1.

In Leipzig - Anger: C. L. Löbel, Bernhardstr. 29,
in Leipzig - Gohlis: Robert Mitter, Delitzscher Str. 25.
in Leipzig - Wahns: Robert Mitter, Endenicher Str. 6.
in Leipzig - Zinnena: C. A. Kleiss, Schmiedestraße 1.
in Leipzig - Zinnena: Ab. Kinder, Zinnena Str. 61.
in Leipzig - Neustadt: E. und Ann.-Exp., Eisenbahnhofstr. 1.
in Leipzig - Neustadt: A. Gessner, Eisenbahnhofstr. 1.
in Leipzig - Plagwitz: Georg Grünbaum, Jodok. Str. 7a.
in Leipzig - Mendig: C. Schmidt, Apothekerstr. 67, pt.

Gentleman's, Neue Wör. Str. 1, L. (Eingang an der Sch-
affe). Vorlegung von Patenten 149—151 und 14—6
Uhr. Gentlemen's Str. 606.

Leipziger Vorlesehalle (Neu Wör. Eingang Blücherplatz).

Reitmittel und telegraphisch Korrespondenz (Sillie
des Postlichen Telegraphenbureau in Berlin). Ans- und
ausländische Zeitungen und Journale. Politische und kom-
merzielle Depeschen in reichlich Anzahl.

Ausstellungsstelle für Wohndungs- und Geschäftsräume: Sachsen:

Allgemeiner Handelsverein, Mittelstraße 4, 1.

C. Stöer-Schauhalle. Geschäftstage: 8 Uhr vormittags bis

1 Uhr nachmittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags. Die
Schauhalle führt für das Publikum geöffnet von 8 Uhr vor-
mittags bis 1 Uhr nachmittags und 3 bis 4 Uhr nachmittags.

Großes Postbüro, Moritzplatz 1 b, im Winterhalbjahr für
das große Postamt Wochentags vor 7—1 Uhr, nach-

4—8 Uhr (Sommerabends und am Tag vor Festtagen bis
9 Uhr) geöffnet.

Universitäts-Klinik und Poliklinik für Ohren-, Nasen-
und Kehlkopf, Liebigstraße 29. Die poliklinische Sprech-
stunde ist täglich von 10—12 Uhr.

Universitäts - Kinder - Klinik und Poliklinik, neues Kinder-
krankenhaus in Leipziger, Pflegastr. 1, Sprechstunde
monatlich jeden Freitag abends 8 Uhr.

Wohngemeinschaft zum „Blauen Kreis“ (Tanzveranstaltung),
Wendmüllerstraße 8, 1. G. Nebermann Wohnung,

Widderstr. 10, Beuthen 10. Feierabend: Sommerab-

ende 18 Uhr im Hotel Deutsches Haus, Hof 1. Etage.

1. Sonntagsabend, Milizstrasse (Ecke 1. Tag u. Nacht ge-
öffnet). Dienstag.

Wiederholungsunterricht: Petersstr. 17, während der 1. Et.

III. „Dresden“ Str. 29 (Döbeln). Dienstag.

Herrspredikat und Sprechstunden der Sanitätsärzten
der Direktion befinden und des Vorstandes des

Sanitäts-Vereins 507. Die Sprechstunden sind außerdem durch
befestigte Schilder an der Sprechstunden angekündigt.

Universitäts-Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten. Die
Poliklinik wird täglich zwischen 10 und 12 Uhr vormittags
im St. Petruskloster abgehalten.

Großes Postbüro im St. Petruskloster 1. Sprechstunde 8—11 Uhr.

Die Bezeichnungen in die Poliklinik jedes Tag u. Nacht geöffnet.

Universitäts-Klinik und Poliklinik für Frauenkrankheiten. Die
Poliklinik wird zweimal wöchentlich von 10—12 Uhr.

Universitäts-Klinik und Poliklinik für Ohren-, Nasen-
und Kehlkopf, Liebigstraße 29. Die poliklinische Sprech-
stunde ist täglich von 10—12 Uhr.

Universitäts - Kinder - Klinik und Poliklinik, neues Kinder-
krankenhaus in Leipziger, Pflegastr. 1, Sprechstunde
monatlich jeden Freitag abends 8 Uhr.

Wohngemeinschaft zum „Blauen Kreis“ (Tanzveranstaltung),
Wendmüllerstraße 8, 1. G. Nebermann Wohnung,

Widderstr. 10, Beuthen 10. Feierabend: Sommerabends und am Tag vor Festtagen bis 11 Uhr.

erschienliche Beratungen nur bis 11 Uhr.

Aber warum geht er denn nicht zum Essen?“ wandte
dies ein und die Unruhe, die sie zu verzehren schien, ließ
sie wie auf Roben stand. „Heute trüb, habe ich in Sie-
delziger Hof fort, ich ein Brief von seinem Vater ge-
kommen und da fühlte ich —“ die Tränen, die sich nicht mehr
unterdrücken ließen, erschliefen ihre Stimme.

„Sie meinen, der alte Herr wird ihm wieder einmal
die Teste gelehen haben?“ warf Kurt Gravenhorst halb
heilig, halb von der Besorgnis des jungen Mädchens
angeholt ein.

„Sie sieht und dann macht sich ihre drängende Her-
zensangst in dem Ausdruck: „Ah, Herr Gravenhorst, wollen
Sie nicht einmal machen.“

„Sie hinkt die Tür auf und trat mit einer Hand, als
fürchte sie, jede Sekunde Verzögerung könnte Gesche-
hen, in den Raum. Gravenhorst und Berger folgten ihr.

„Sigmiller! Bist du da? . . . Mach doch auf! Ich
habe dir was zu sagen.“

Die lachten alle drei mit angehaltenem Atem. Ganz
deutlich hörte sie das leise Schnurren eines Stuben, an
den der Eingeschlossene wahrnehmbar angesehen hatte.

Kurt Gravenhorst hörte nun mit der Faust an die Tür.

„Na, hörst du denn nicht? . . . Was soll denn das
heilen? Toll ich vielleicht die Tür einstoßen?“

Wieder lachten sie. Viele Schritte hörten drinnen
über die Treppen; doch sonst kein Laut, keine Antwort.

Gravenhorst bewegte sich nieder und blieb durch das
Schloßloch. Es mußte etwas Durchdringbares sein, was er
hatte, denn er hörte einen Schreckensrat hören und wußte sich
gleich darauf mit voller Wucht gegen die Tür.

„Helf mir!“ rief er seinem Kommissar zu. Und
heißt kamen sie mit vereinter Kraft gegen die Tür,
während Gravenhorst hinauf zu den Fenstern ausbrach.

„Da, hörst du denn nicht, alter Knall! Ich werde dich nicht im Stich
lassen, alter Kerl. Die Dauphine ist, du mußt hier fort. Hier ist für dich die Verführung zu groß, die Kommissionen
lassen sie keine Ruhe. Und ich weiß es ist dir peinlich.“

„Karl Sigmiller erholt sich rasch von seiner Über-
raschung und gewahrt sie der Sprechstunde.“

„Na, höre mal!, entgegne der andere lächelnd, „du
wirst doch erkennen, daß ich dich von einer Tasse
Kaffee, die nicht wieder gut zu machen gewesen wäre.“

Die Wut des besorgten Dauphine schlug mit einem Male in
Weißheit und Verzweiflung um. Bernhard setzte sich
in den nächsten Stuhl fallen, verdüstete sein Gesicht mit
den Händen und schluchzte wie ein Kind.

Gravenhorst blieb Berger stehen, der wieder zurück-
gekehrt war.

„Dort ist es!“ rief er seinem Kommissar zu. Und
heißt kamen sie mit vereiter Kraft gegen die Tür,
während Gravenhorst hinauf zu den Fenstern ausbrach.

„Da, hörst du denn nicht, alter Knall! Ich werde an deinen
alten Herrn schreiben.“

„Aber Karl Sigmiller schüttete mattlos und abwehrend
mit dem Kopfe, als wenn er sagen wollte, daß der Kom-
missar sich diese ausführliche Bemühung sparen

könne.

„Und wenn dein alter Herr nicht will“, fuhr Graven-
horst in seinem frischen Tone fort, „dann sind wir doch noch
da, deine Körpersäule! Ich werde dich nicht im Stich
lassen, alter Kerl. Die Dauphine ist, du mußt hier fort. Hier ist für dich die Verführung zu groß, die Kommissionen
lassen sie keine Ruhe. Und ich weiß es ist dir peinlich.“

„Karl Sigmiller schüttete mattlos und lebhaft gedröhnt. Er sah

die anderen Männer an und lächelte. Die Dauphine sah

die anderen Männer an und lächelte. Die Dauphine sah

die anderen Männer an und lächelte. Die Dauphine sah

die anderen Männer an und lächelte. Die Dauphine sah

die anderen Männer an und lächelte. Die Dauphine sah

die anderen Männer an und lächelte. Die Dauphine sah

die anderen Männer an und lächelte. Die Dauphine sah

die anderen Männer an und lächelte. Die Dauphine sah

die anderen Männer an und lächelte. Die Dauphine sah

die anderen Männer an und lächelte. Die Dauphine sah

Böllfilm bei Albert-Spielverein Leipzig (Ritterstraße 25).
Böllfilm für Reitenspaß Rosenthal, Wilmersdorf u. Kreisring.
9½—10½ Uhr, für Jungen- und Schreinische Dienstags.
Donnerstag u. Sonnabend 9—10 Uhr, für Kinderweite
Freunde Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends 11—12 Uhr.
Schwesternkreis des Evangelischen Bundes (Station für Privatschulflüge). Anfragen an Pastor Schulze, Inselstr. 24, II.
 Tel. 2259.

Richterschule Leipzig-Bindewiesen, Gundorfstr. 8c.
Stammtisch: Abend. Abteilung (III. Kl.) u. Privatschulflüge
 (I. u. II. Kl.). Abend. Böllfilm a. d. Hochzeit
 11—12 Uhr. Immer Böllfilm 9—10 Uhr. Für Verleihungen
 Zug u. Radt. Schweizerl. Privatschulflüge. Fernluf. 725.

Studenten-Klub der Universität. Böllfilm: Hochzeit von
 9—10—11½ Uhr beim Aufnahmen junger Leute in das
 Spiel zu denjenigen Stunden, in dringenden Fällen jederzeit.

Gärtnerliches Lagerhaus. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung
 sowohl untergeordnet als im freien Verleih bei ähnlicher Güter.

Gärtner im alten Jägerhofspalais, an den Hochzeiten von
 früh 6 bis abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von
 früh 6 bis mittags 12 Uhr gefüllt.

Hochzeitshaus der Räthlichen Gesellschaften von Kadetten-Kütteln
 oder Art. Karpfinger, 14, Edelgebäude an der Karlstraße.

Gingang Seite Weißerlaube, täglich mit Ausnahme der
 Sonn- u. Feiertage v. 8—1 u. 8—7 Uhr unentgeltl. geöffnet.
Leipziger Dienstags-Verein. (Unter Kirchdörfern Preußische
 Ge. Vorl. des Königs). Vorsitzender: Prof. Dr. Salte,
 Lindenstr. 16. Schriftführer: Oberstleutnant Max Käfer,
 Hospitalstraße 21, II. Tel. 3045. (Literat.: Heder,
 L. Anger, Kreitels, I.)

Die Öffn. der Räthlichen Gesellschaften wird im Falle eines
Brandes, eine Räthlichkeit auf dessen Umfang oder Gießtheit
 unentgeltlich gewährt.

Spielplan der Leipziger Stadttheater.

Dienstag, den 30. Dezember:
 Neues Theater: Die Hexenmutter. Abend 7 Uhr.
 Altes Theater: Rosamund 3 Uhr. — In ersteren
 beiden: Prinzessin Goldhaar. Abend 1/8 Uhr: Monds
 Banu.

Spielplan des Leipziger Schauspielhauses.

Dienstag, den 30. Dezember: Jugend. Abend 1/8 Uhr.

Weingrosshandlung

von
Emanuel Wittula

Plauensche Passage Brühl 23 Fernsprecher Nr. 2579

empfiehlt zum Sylvester:

Ia. Rothwein-Punsch,	à Fl. M. 2.—
" Schlummer-	" " " 2.50
" Burgunder-	" " " 3.—
" Royal-	" " " 3.—



Bettwäsche,

Towels-Rössen 53 4c. Bezug 3 4c.
 Stangen-Gemmen-Rössen 1/4 Bezug 3,70 4c.

Bettw. 170 70c
 fertig verarbeitet, weiß und billig.

Elisabeth Heitner, Berlinerstr. 2.

Reich sortirte Lager Lederwaaren

Cigarrenetui, Portemonnaies,
 Briefhalter, Reiseartikel,
 Photographie-Alben

in edler Farbe von 3—8 10.

Schul-Ranzen, Taschen.

Umschläge, Billige Preise,
 Wiederholung 47.

Oswald Bache, am Platz, Bahnhof.

Grasdorfer Kartoffeln.

„Blaustern“ à Centner 4 3.—

„Magnum“ 2 20.—

„Wunder“ 2 20.—

„Hohes Salatkartoffeln“ 1 1/2 10.—

Sortiert bei Gustav P. Edelmann,
 Grasdorf, Tautzstr. 409.

Sylvester-Scherz.

Gänseblümchen zum Weihnachten empfiehlt
 G. Bothe, Markt, Rathausgasse 3.

Haar-Feind

von Franz Schwarzkopf
 gegen Haarausfall
 kann, leichter als Arzneimittel
 und aussichtsreich. Dose 2 fl. Star
 Berlin, Leipzigerstr. 36 n. Colonnaden
 Enthaarung.

Eisenbahn-Fahrrplan.

Absfahrt.

L. Sächsische Staatsbahnen.

I) Von Berliner Bahnhof.

A. Bahn Leipzig-Ost. Norm.: 12,25 (Strecke-Büro-Gebiet) zur 1. Kl.

W. 1000 (G. Bahn) — 12,25 (Von Markt, Gläsern-Büro-Verl.)

10,5 (

Geburtsj.	Todj.	Alter	Namen des Verstorbenen.			Stand.	Wohnung.	Alter.
			Stadt.	Zeit.	Welt.			
3520	20.	Jacob, Peter	Braunau	—	29			
3521	19.	Förster, Henriette Wilhelmine verm. gräf. Thiemann geb. Winkel	Braunau	Hochzeitsjahr	29			
3522	21.	Scheiter, Else Marie	Rothenburg	Freitag	10			
3523	21.	Ein togeborener ehemaliger Knabe	—	—	—			
3524	20.	Ein togeborener ehemaliger Knabe	—	—	—			
3525	20.	Ein togeborener ehemaliger Knabe	—	—	—			
3526	20.	Gottschmidt, Anna	Reichenau	—	29			
3527	20.	Hoel, Johanna Julius Christian geb. Rößle	Reichenau	Montags	13	29		
3528	21.	Krieg, Sophie Clara geb. Wendler	Reichenau	Montags	12	29		
3529	21.	Krieg, Elisabeth Clara geb. Wendler	Reichenau	Montags	16	29		
3530	20.	Diehlitz, Eduard Koch	Reichenau	Montags	4	29		
3531	20.	Gottschmidt, Anna	Reichenau	Montags	11	29		
3532	21.	Gottschmidt, Anna	Reichenau	Montags	12	29		
3533	20.	Gottschmidt, Anna	Reichenau	Montags	8	29		
3534	21.	Ein togeborener ehemaliger Knabe	—	—	—			
3535	21.	Gottschmidt, Auguste	Reichenau	Montags	2	29		
3536	21.	Gottschmidt, Carl Heinrich	Reichenau	Montags	2	29		
3537	22.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3538	20.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3539	20.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3540	22.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3541	21.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3542	20.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3543	20.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3544	21.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3545	22.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3546	22.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3547	22.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3548	22.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3549	22.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3550	22.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3551	22.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3552	22.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3553	22.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3554	22.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3555	22.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3556	22.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3557	22.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3558	24.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3559	23.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3560	23.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3561	23.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3562	23.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3563	20.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3564	24.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3565	24.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3566	23.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3567	23.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3568	24.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3569	23.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3570	24.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3571	24.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3572	24.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3573	24.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3574	25.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3575	23.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3576	24.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3577	23.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3578	23.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3579	23.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3580	25.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3581	25.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3582	25.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3583	25.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3584	26.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3585	25.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3586	25.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3587	25.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3588	25.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3589	25.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3590	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3591	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3592	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3593	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3594	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3595	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3596	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3597	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3598	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3599	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3600	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3601	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3602	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3603	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3604	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3605	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3606	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3607	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3608	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3609	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3610	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3611	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3612	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3613	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3614	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3615	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3616	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3617	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3618	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3619	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3620	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3621	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3622	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3623	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3624	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3625	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3626	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3627	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		
3628	27.	Götz, Carl Gottlieb	Reichenau	Montags	2	29		

seidentlich gekennzeichnet und der Verwaltung wird u. a. ver-
gewischt, daß der Abschluß des Jahres 1900 unrichtigerweise
durch eine Füllung um 48 708 £ verbreitert worden sei, daß
dann später eine Rückfassung dieses Vertrags vorgenommen
wurde, daß sich der Schlußvertrag um einen zu Unrecht unter die
Buchstaben aufgenommene Vertrag von 40 087 £ erhöht habe,
zusammenhängende Schätzungen, namentlich hinsichtlich der Frage
der Abrechnung, erhielt der Berater nicht. (Münz, pag.)

* Über die Verhältnisse der den Georg-Wilhelm-Berg-
werks- und Hüttenverein gehörigen Großen Werke wird
der Berl. Vol. "Bis" von zufließender Seite mit-
geteilt, daß die namentlich auf den 650. Meter-Tollen nach Norden ununterbrochen fortgesetzten Aufschlussarbeiten er-
freuliche Ergebnisse gezeigt haben. Hier waren bekanntlich
Röte der Zeolithparagneze und 4 Röte der Gipskalkparagneze mit
einem kleinen südlichen Felsen (etwa 85 Grad) durchfahren.
Rückweitung hat man im flüssigeren Mittel der Sattelsteigung
durchsetzt und den Obergang des lagenförmigen Gipskalkparagnezes mit einer Höhenlage von 1,10 Meter vorne und 70
Grad nördlichen Felsen angezeigt. Das Vorkommen ver-
fügte sich entsprechend weiter und es wird hierbei aller Wah-
rscheinlichkeit nach bald ein feste gelagerte Gebirge ausge-
schlossen, denn das nächste Vorfeld (etwa 2 km vom Ort ent-
fernt) hat 1,5 m. ein ganz flaches Felsen reingetragen. Die bis-
lang gegebene Hoffnung, welche auch in dem letzten General-
versammlung vorgelegten Geschäftsjahres Auszugsbericht gegeben
war, daß die über 12 km lange Aufschlusslinie schon in den ersten
Monaten des nächsten Jahres dem Betriebe werde übergeben
werden, kann noch leider nicht in Erfüllung gehen, weil die
Verhandlungen wegen des Grundwerbes sich in unerwarteter
Weise verzögert haben und durch einen Unfall beim Ausführen
des Fällers am Stütze Nr. 2 die Festigungsarbeiten um
etwa 2 Monate ausgebremst worden sind. Somit geht zu über-
sehen ist, wird mit der Förderung von Rohren für die eigenen
Werke im Mai u. J. begonnen werden können.

* **National-Alten-Bierbraueri Braunschweig**. (vorm.
N. B. Jägers). Dem Bericht über das am 30. September
1901 abgelegte 30. Geschäftsjahr entnehmen wir z. J. fol-
gende: Anstoß des überwiegend wogenden Sommerreizes, so-
wie der schwierigen Erwerbsverhältnisse erlitten wir am Vor-
jahr eine beträchtliche Einbuße, so daß unser Ausstausch auf
215 041,08 £ (gegen 293 524,70 £ im Vorjahr) erzielte. Den
Saldo des Betriebsergebnis befindet sich im erforderlichen
zuvorstehenden Konsolidierungen, mehrheitlich nur in Rückstand auf
gewölkte erzielte und demnächst wieder nach wie vor er-
reichende Verträge beziehend, aus dem diesjährigen Gewinn
dem Differenzbetrag von 93 000 £ zu übertragen. Die hohe Me-
rketstellung blieb ebenso wie der hier verhinderte Absatzabfall
mit dem Anfang des wirtschaftlichen Geschäftsjahrs eng zu-
ammen. Sonst unfrei nach oben entwickelte Biermarktstabilität
als auch ein großer Teil unserer heimischen Industrie haben im
vergangenen Jahr ungünstig gearbeitet. Im Bereich einer
vorläufigen Abschwächung konnten wir uns zu einer geringeren
Ausstausch auf Betriebsergebnis nicht entschließen. Unsere
Därlehn- und Debentenrente zeigen die effektiven Salden
unserer Schulden, die wir bis auf den kleinen Betrag von
12 833,93 £ nicht mit Wertschiffen begogen haben. Am Bier-
hofen haben wir 21 500 £ neu eingezogen, die zu Bedenken
feinen Anlaß geben. Der Gewinn beträgt, wie oben bemerkt,
einfachlich der Betrag von 93 000 £ und 33 Prog. d. v.
£ 116 041,08 £, von dem wir vorläufige Abdrücke in
Sofie von 183 182,35 £ vorzunehmen und die verbleibenden
75 858,73 £ zu verteilen wie folgt: 4 Prog. ordentliche Divi-
dende 60 000 £, kantonalische Renten 220 £, an Beamte
5200 £, Renten auf neue Bebauung 1838,75 £, für das
daneben Geschäftsjahr haben wir unseren Bedarf an Kapital
zu günstigen Preisen gedeckt, und werden und für dasselbe auch
noch die diesjährigen billigeren Marktpreise zuhalten können.

* **Die Bayerische Landwirtschaftsbank**, v. C. m. b. H.
zu München, erhielt die Genehmigung zur Ausgabe von zehn
Millionen Mark als Serie V bezeichnete verlobt, auf die
Jahre hinauslaufende Biergeldobligationen.

* **Aufsicht-Diesel-Motor-Gesellschaft**, v. C. m. b. H., in
Nürnberg. Die Geschäftsjahrs-Versammlung hat beschlossen,
daß die Stammlinie durch aufzulösen, an die Gesellschafter
zurückzugeben, welche die Dividende von 32 Prozent auf
1 Mill. auf 650 000 £ herabzusetzen.

* **Die Bierbraueri Braunschweig**. (vorm. N. B. Jägers).
Die seit fast 100 Jahren hier
erscheinende Hamburgische Bieren-Halle soll auf Veranlassung
und unter Mitwirkung der Vereinigung Hamburger Schiff-
mässler und Kaufmannschaft erweitert und zu einem
seitlichwändigen Schiffsaus- und Handels-Cörpern einen Anzug
erhöhen werden. Um die Förderung auch außerhalb zu
währen, wird das Unternehmen vom 1. Januar 1902 ab unter dem
Titel "Neue Hamburgische Bieren-Halle" zweimal täglich
herausgegeben und zwar nach wie vor im Verlage der Alten-
Gesellschaft Neue Bieren-Halle, Alsterwall 76. Der Preispreis
beträgt 12,5 Pfennig je halber durch die Post.

* **Alten-Gesellschaft Brauhauswerke Dresden**, Ham-
burg. Das von der Gesellschaft bei Kronen, Große
Brandenburger, betriebene Bergwerk erbrachte in 1901/02 auf
Schließung eines Jahres durch von 10 580 £ (im Vorjahr
226 149 £). Nach Abschreibungen von 62 303 £ (41 426 £) ge-
gibt sich unter Aufzehrung des Vortrags von 14 580 £ ein Re-
servesaldo von 40 000 £, zu dem noch 7000 £ (wie im
Vorjahr) parametrische Renten und 740 £ (700 £) Auf-
stellung auf Gewinnabköpfungsanteile hinzukommen. Es ergibt
sich somit ein Betrag von 57 730 £, der vorgetragen wird
(14 580 £ Netto), und eine Zündende kann dennoch noch
für das zweite Geschäftsjahr auf das Grundkapital von 1 Mill.
Mark nicht verteilt werden.

* **Kaiser-Wilhelm-Kanal**. Am Montag November
d. J. haben 3110 Schiffe (gegen 3402 Schiffe im November
1901) mit einem Netto-Raumgehalt von 493 254 Breg. Tonnen
(403 885) den Kaiser-Wilhelm-Kanal benutzt und, nach Anga-
ben des Amtes für die Handelsmarine in Amsterdam, eine El-
fechtung an den Geoburen an, die 243 413 £ (210 400 £) enthielt.

* Eine halbe Stunde von der Sankt-Peters-
burg an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang
dieser Gründungszeit fühlte es nicht so mangelt auch nach ein
besteckte Eisenbahnverbindung, bevor die Fabrikatoren
durch einen großen Aufwand die Eisenbahnlinie in Betrieb
nahmen, um die Glashütte in Betrieb zu bringen. Diese
ist eine halbe Stunde von der Samara-Hohen-
boden an der Donaukreide-Gallertfabrik und angrenzend
lich des Glasfabrikhauses unter dem Spaten. Das hier ge-
nannte Material ist für die Glassfabrikation sehr gefügt. Hein-
rich Weißelt, mit einer Freiburger Bergmannsfamilie
verbunden, war es, der bei dem Bau der Samara-Silbernerz-
Gallertkreide im Anfang der 70er Jahre auf die reichen Mineral-
wälder aufmerksam wurde. Außerdem ist das Lager mit großen
Flüssen erschlossen und das Material vielen Gütern angängig
gestaltet, gründete er mit einigen Freunden des reichen
Kreises und Bodens eine Glashütten-Gesellschaft. Mit Anfang

